

**Kurztitel**

Abfallbehandlungspflichten

**Kundmachungsorgan**

BGBl. II Nr. 102/2017

**Typ**

V

**§/Artikel/Anlage**

§ 26

**Inkrafttretensdatum**

07.10.2017

**Abkürzung**

AbfallBPV

**Index**

83 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

**Text****6. Abschnitt  
Amalgamhaltige Abfälle**

§ 26. (1) Aus amalgamhaltigen Abfällen sind Quecksilber und die Legierungsmetalle (Silber, Zink, Zinn, Palladium, Kupfer) zurückzugewinnen. Bei der Rückgewinnung ist die Abluftkonzentration an Quecksilber mit  $0,05 \text{ mg/m}^3$  zu begrenzen.

(2) Werden im Zuge von Umbauten, Ausbau-, Reparatur- oder Abbrucharbeiten abwasserführende Rohrleitungen, die mit Amalgam kontaminiert sind, entfernt, ist der Rohrinhalt gemeinsam mit den Rohrleitungen zu erfassen und als gefährlicher Abfall zu behandeln.

**Schlagworte**

Ausbauarbeit, Reparaturarbeit

**Zuletzt aktualisiert am**

12.04.2021

**Gesetzesnummer**

20009849

**Dokumentnummer**

NOR40192397